



Die Skulptur von Volker März regelt den (Bücher-)Verkehr.



Die Leiterin der Kunststation Kleinsassen, Monika Ebertowski, probiert aus, welches Bild in welches Geschäft passt. Fotos: Hanswerner Kruse

Wenn die Kunst zum Betrachter kommt

Die **Kunststation Kleinsassen** zu Besuch in der Löhlerstraße

Von **HANSWERNER KRUSE**
FULDA

Wenn die Freunde von Malerei und Skulptur nicht in die Kunststation Kleinsassen kommen können, dann kommt die Kunststation Kleinsassen eben zu ihnen. Zumindest in der Fuldaer Löhlerstraße.

„Ein Affe regelt den menschlichen Verkehr“, so heißt die Skulptur von Volker März im Schaufenster der Buchhandlung in der Löhlerstraße. Der Laden offeriert auch grafische Editionen, etwa Lithografien von Johannes Heisig oder Farbhilfsdrucke von Nikolaus Störtenbecker. Das Bettenhaus zeigt Ansichten aus der Rhön, außerdem präsentiert das Antiquariat kleine heimatnahe Ölbilder oder Zeichnungen. Auch ein früherer Peter Blum ist irgendwo zu sehen. Arbeiten überregional bekannter und lokaler Kunstschaffender mischen sich in den Geschäften.

Diese Werke aus der Artothek der Kunststation Kleinsassen sind seit dieser Woche zu Besuch in allerlei Läden auf der Löhlerstraße in Fulda. Bis zum Ende des Lockdowns werden sie meist in den Schaufenstern gezeigt, bei Publikumsverkehr auch im Inneren. Man kann die künstlerischen Arbeiten nach Rücksprache und Verabredung mit der Leiterin des Ausstellungshauses, Monika Ebertowski, direkt kaufen oder gegen eine jährliche Gebühr ausleihen. „Das ist für beiden Seiten eine Win-win-Situation“, meint sie: Die Bilder oder Skulpturen der Artothek verweisen auf den Verleih durch die

Kunststation. Und die Geschäfte, die ja teilweise öffnen dürfen, gewinnen an ästhetischer Attraktivität, sagt sie.

Sehr schnell hat die Arbeitsgemeinschaft Löhlerstraße auf das Angebot der Artothek reagiert, sogar die Ausländerbehörde macht mit. Mit den jeweils Verantwortlichen der Läden hat Ebertowski den zur Verfügung stehenden Platz und die Artefakte ausgemessen. Manche Geschäftsleute wollten „etwas Kräftiges“ und bekamen die Fotografien iranischer Musikerinnen von Mojgan Razzaghi, andere wünschten sich eher „realistische Gemälde“ und erhielten Bilder von Veronika Zyzik. Sichtbar wird dabei die Bandbreite der Artothek. Alle Objekte stammen von Kunstschaffenden, die in den letzten Jahren ihre Arbeiten in Kleinsassen präsentierten.

SERVICE

Interessierte sollten den Kunstspaziergang von der Karlstraße / Königstraße kommend auf der rechten Straßenseite der Löhlerstraße beginnen. In den Läden gibt es Listen der Arbeiten mit Preisen.